



Protokoll der 11. Generalversammlung des Segelclubs Zürcher Seen

8. Februar 2016, Beginn 19.00 Uhr, im Rest. Löwen, Meilen

Traktandenliste:

Protokolltyp: Das Protokoll ist ein Beschlussprotokoll. Voten und Diskussionen sind nur beschränkt aufgezeichnet.

1. **Begrüssung**, 19.00 Uhr durch Thomas Zwick
2. **Präsenzliste**: Tobias Ziegler, Rainer Stadelmann, Joel Zollinger, Thomas Zwick, Jürg Rimann, Bernhard Leu, Thomas Moll, Georg Marti,
3. **Wahl der Stimmenzähler**: Auf Stimmenzähler wird einstimmig verzichtet
4. **Genehmigung der Traktandenliste**: Die Traktandenliste wurde einstimmig angenommen.
5. **Genehmigung des letzten Protokolls**: Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig angenommen.
6. **Jahresbericht**, Thomas:
 - Clubjolle Laser durch Lucretia und Thomas von Küsnacht nach Stäfa verschoben
 - Optimist gekauft und in Bern abgeholt. Laser und Opti können gleichzeitig ausgeliehen werden.
 - Offenes Segeln am Mittwochabend hat regelmässig stattgefunden.
 - An- und Absegeln (Slow up) mit Jugendgruppe über Nacht schlafen. Kuchenstand und Taxi-segeln am Slow up.
 - **ZSV**: Der Präsident hat sich an Herbstsitzung mit Drohgebärden (wörtlich Doppelender und Blutbad) gegen den Zentralvorstand Swiss Sailing, welches er an der GV mit ihnen machen will, geäußert. Absetzung und Neuorganisationen der Swiss Sailing müsse her.....! Hunde, die Bellen beißen nicht. Anstelle der Suche von realistischen Möglichkeiten im Rahmen der Statuten etwas an der Swiss Sailing GV wirklich zu bewegen, blieb es nur bei martialischem Gehabe (ZSV-Präsident und Vertreter der grössten Clubs in Zürich)!
 - **SwissSailing**: Hat gemäss Zentralvorstand nach wie vor ungelöste Geldprobleme. Solange aber die wirklichen Geldströme (Jahresabrechnung ist zu wenig detailliert) nicht offengelegt werden, darf aus meiner Sicht kein Geld fliessen! Der Organisationsapparat (Geschäftsleitung und Zentralvorstand) ist zu aufgeblasen. Die Kommunikation und Abstimmung zwischen Geschäftsleitung und Zentralvorstand ist schlecht. Es werden einige Projekte (Sailbox, Segelleh-rerausbildung usw.) umgesetzt, die nicht wirklich zum eigentlichen Kerngeschäft (Scharnierbil-dung zwischen In- und Ausland, sowie Olympiaprojekte und Nationalmannschaft) gehören. Wer nicht mehr das nötige Geld hat, sollte sich auf seine wirkliche Aufgabe besinnen! Im Ge-schäftsleben geht es auch nicht anders.
An der GV wurde nur einer gebundenen temporären Erhöhung für die Olympiamannschaft be-schränkt auf ein Jahr zugestimmt. Der Rest der Organisation erhält nichts.
Der vom ZSV-Präsident und den grossen Zürcher Segelclubs geplante und angestrebte Auf-stand und die Absetzung der gesamten Organisation lösten sich in Schall und Rauch auf. Als Auftrag wurde Swiss Sailing einzig die Prüfung einer Neuorganisation auferlegt. Plakativ und völlig überspitzt ausgedrückt: Was kann schon erwartet werden, wenn der Teufel den Auftrag bekommt, sich selbst zu reorganisieren.....! Und wohlgemerkt, dieser Auftrag hätte nach Swiss Sailing Statuten, weil nicht fristgerecht im Voraus als Traktandum angekündigt, gar nicht an der GV behandelt werden dürfen.....!

Meiner Meinung nach muss endlich ein anderes Stimmrecht Eingang in die Statuten finden. Bis dato wird an der GV im Proporz (je mehr Mitglieder ein Club hat, umso mehr Stimmen bekommt er) gestimmt. Die bis heute nicht immer sehr glückliche Besetzung der Vorstände, der Richtungsbestimmung und der Geschäftsausführung gehen deshalb hauptsächlich zu Lasten der ganz grossen Clubs. Sie vereinigen derart viel Stimmen auf sich, dass sie bestimmend sind. Das Majorzverfahren (ein Club= eine Stimme) ist meiner Meinung nach um den Verbandsfrieden zu bewahren ein absolutes Muss. Diesen Wunsch habe ich bei einer Umfrage deponiert.

7. Jahresbericht: Jugend und Sport, Trainings, Lucretia:

*Im vergangenen Jahr haben in der Trainingsgruppe wiederum im Schnitt ca. 8 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an mehr als 15 Trainings teilgenommen. Wir konnten dabei auf die Unterstützung von Thomas Nemeth, Ueli Vogler und Thomas Zwick als Trainer zählen. An zwei Wochenenden haben wir auf dem Areal übernachtet und eine längere Ausfahrt gemacht. Am Slow-up haben sich die Jugendlichen als Taxifahrer zur Verfügung gestellt und kurze Segeltörns zum Stäfner-Stein für Passanten angeboten. Im Juni haben wir eine interne Regatta durchgeführt. Es war zwar kühl aber windig und so konnten 4 Läufe zu Ende gesegelt werden. Beim anschliessenden Brätlen konnten sich dann alle wieder aufwärmen.
Herzlichen Dank an alle Trainer, Eltern und Helfer.*

8. Jahresbericht Bootsgemeinschaft, Bernhard:

In der Saison 2015 wurden wiederum einige Aufrufe für ein gemeinsames Segeln gemacht. Es zeigt sich jedoch, dass das Interesse bei den Mitgliedern der Bootsgemeinschaft nicht so gross ist. Es wird eher in den eingespielten Teams oder alleine gesegelt. Leider sind auf Ende Saison von den 8 Mitgliedern 2 weitere ausgetreten. D.h., dass dingend neue Mitglieder gefunden werden müssen, da die Gemeinschaft mit weniger als 10 Mitgliedern und unveränderten Mitgliederbeiträgen die Kosten nicht decken kann.

9. Jahresrechnung des Clubs 2014, Bernhard: Die Jahresrechnung wurde präsentiert. Siehe Beilage

10. Bericht des Revisors

Georg Marti hat die Buchhaltung und die Belege kontrolliert und begutachtet. Er empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2015 anzunehmen. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

11. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird für das Jahr 2015 einstimmig entlastet.

12. Wahl des Revisors:

Georg Marti stellt sich wieder zur Verfügung. Er wurde einstimmig wieder gewählt.

13. Anträge von Mitgliedern: Keine

14. Anträge vom Vorstand:

- Werbeblache für Club, Stäfa, ca. 250.—. Wurde einstimmig angenommen.
- Statutenänderung: Folgender Satz soll verändert und ergänzt werden:

Alt: Art. 3, Mitgliedschaft: Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Neu: Art. 3, Mitgliedschaft: Über die provisorische Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Das provisorische Mitglied darf bis zur definitiven Wahl durch die Mitgliederversammlung, an der nächsten ordentlichen Generalversammlung, das gesamte Clubangebot nutzen. Das Stimmrecht erhält es erst mit der Aufnahme durch die Mitgliederversammlung.

Art. 7, Aufgaben der Mitgliederversammlung: - Die Mitgliederversammlung entscheidet über die definitive Aufnahme eines provisorischen Mitglieds.

*Der neue Absatz wurde mit folgenden Ergänzungen von der Mehrheit angenommen:
Ein provisorisches Mitglied wird aufgenommen, wenn es 75 % oder mehr der abgegebenen Stimmen erhält. Enthaltungen werden bei der Bestimmung der 75 % Marke nicht eingerechnet. Der Prozentsatz wird nur auf der Basis der abgegebenen Ja- und Neinstimmen ausgerechnet.*

Dieses Verfahren und der Prozentsatz 75% wird auch bei einem Ausschluss angewandt.

15. Programm/Ziele 2016

- 15.1 Das Clubtreffen/-segeln:
- **An-/Absegeln:** Wir werden wieder ein An- und Absegeln organisieren.
 - **Slow-Up:** An dieser Veranstaltung möchten wir wieder in Stäfa, Kehlhof auf unseren Sport aufmerksam machen. Es soll ein Fest sein, also ein Clubtreffen, Jugendtraining und für Interessierte ein Schnuppersegeln.
 - **Offenes Mittwochabendsegeln:** Von den Frühlings- bis Sommerferien wird am Mittwochabend ein offenes Segeln für Mitglieder auf Jollen angeboten. Start: 11. Mai 2016, 18.30 Uhr. Trockenplatzmieter Kehlhof werden eingeladen. Flyer wird verteilt.
 - **Club-Regatta Greifensee:** Wir werden mit den zwei Dyas (Clubdyas und Segelschuldias) eine Plauschregatta durchführen. Datum noch offen. Alle Mitglieder sind eingeladen. Vorkenntnisse braucht es keine.
 - **Regatta „Segel Cup Stäfner Stein“:** 2./3. Juli 2016 für Open Bic, Laser und Optimist.
- 15.2 Jugend und Sport + Trainingsgruppen Junioren und Erwachsene *findet auch dieses Jahr wieder am Samstagvormittag statt. Alle, die mit einer Jolle vertraut sind, dürfen teilnehmen. Das Training beginnt im Mai und dauert bis Ende September. Das Programm wurde bereits versandt. Geplant sind wieder zwei Wochenenden mit Schlafen im Zelt.
Die Jugendgruppe nimmt mit der Clubdyas an der Rundgreifenseeeregatta 29.5.2016 teil.*
- 15.3 **Bootsgemeinschaften Dyas (Bernhard):**
Ziel ist es, 10-12 Mitglieder zu haben. Die noch verbliebenen 6 Mitglieder der Bootsgemeinschaft haben sich Anfang Februar 2016 zusammengesetzt und besprochen, was gemacht werden kann, um mehr Mitglieder für die Bootsgemeinschaft zu gewinnen. Es wurde beschlossen, den Flyer neu zu gestalten und durch verschiedene Kanäle Werbung zu machen (ehem. Segelschüler von Thomas, Club Greifensee und Kontaktnetz der Bootsgemeinschaftsmitglieder). Zudem werden Probesegeln mit Interessenten gemacht und es wird vermehrt das Augenmerk darauf gerichtet, dass die neuen Mitglieder und insbesondere auch weniger segelerfahrene Gelegenheit haben, mit den Mitgliedern die mehr Erfahrung haben mitsegeln zu können.
- 15.4 **Bootsgemeinschaft Laser (Thomas):** *Der Beitrag pro Jahr und Mitglied bleibt 100.--. Der Kalender wird wieder aktiviert. Werbung wird verstärkt.*

16. Mitgliederbeitrag 2016 und Antrag auf Genehmigung

Der Mitgliederbeitrag wird wegen Mehrabgaben an den Verband auf CHF 120.-- pro Aktivmitglied erhöht.

Der Passivmitgliederbeitrag bleibt CHF 30.— pro Person

Die Mitgliederbeiträge wurden für 2016 angenommen.

17. Budget 2016

Das Budget 2016 wurde einstimmig angenommen.

18. Verschiedenes: Nichts

Ende der GV: 20.30 Uhr